



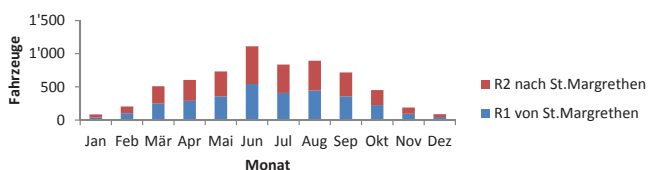
VELOZÄHLSTELLEN

Der Kanton St.Gallen hat ein Zählstellennetz mit zahlreichen Velozählstellen aufgebaut. Damit kann einerseits nachgewiesen werden, wo wie viele Velofahrende verkehren. Andererseits kann die Wirkung von umgesetzten Massnahmen für den Veloverkehr mit Zahlen belegt werden.

VELOZÄHLSTELLEN IM KANTON ST.GALLEN

Im Jahr 2012 begann der Kanton St.Gallen ein Velozählstellennetz für den Veloverkehr aufzubauen. Bis ins Jahr 2014 wurden dazu 15 Velozählstellen verteilt im Kanton St.Gallen installiert. Weitere 9 Velozählstellen eines anderen Typs befinden sich in der Stadt St.Gallen, welche auch für diese zuständig ist. Als Zählgerät wählte der Kanton St.Gallen den Typ «Bike Counter», der als robust, benutzerfreundlich und einfach handhabbar gilt und Vorteile in der Datenverwaltung bringt. Denn die gesammelten Daten werden in Echtzeit auf einen Kantonsserver übertragen, auf welchem auch die Daten der automatischen Strassenverkehrszählung abgelegt sind. Zudem kann die Datenauswertung mit bereits im Kanton St.Gallen verwendeten Programmen erfolgen. Die Sensoren können einfach in den Belag eingebaut werden.

Mit Hilfe des Programms EXCEL werden die Daten ausgewertet, wie die untenstehende Abbildung «Auswertung der Jahreszahlen 2014 am Beispiel Au / Dammrادweg» zeigt. Die Jahresganglinie belegt, dass der Dammrادweg in den Sommermonaten intensiver benutzt wird als in den Wintermonaten. Dieser Verlauf ist typisch für eine Freizeitroute. Bei Alltagsrouten zeigt die Jahresganglinie einen ausgeglicheneren Verlauf.



Auswertung der Jahreszahlen 2014 am Beispiel der Velozählstelle Au



Die im Boden eingebauten Sensoren sind für Velofahrende nur schwer zu erkennen bzw. fallen nicht auf

ANWENDUNGSBEISPIEL: VELOVERKEHRZÄHLUNGEN IM RHEINTAL

Der Veloverkehr hat im Rheintal eine grosse Bedeutung. Die Region Rheintal (St.Galler Rheintal – Vorarlberg – Liechtenstein) ist ein zusammenhängender Wirtschaftsraum. Dem Veloverkehr im Rheintal kommt daher nicht nur im Freizeitverkehr, sondern auch im Berufspendlerverkehr eine wichtige Bedeutung zu.

Der Veloverkehr soll im Rheintal gefördert und demnach der Anteil am Modal Split erhöht werden. Dazu wurde in den letzten Jahren die Veloinfrastruktur deutlich ausgebaut. Um einerseits die Investitionen weiterhin zielgerichtet einzusetzen und andererseits die Wirkungen belegen zu können, werden entsprechende Grundlagen zum Nachweis benötigt. Deshalb haben der Kanton St.Gallen, das Fürstentum Liechtenstein und das Land Vorarlberg zusammen mit Velotal-Rheintal – einer Initiative des Landes, des Kantons und der Gemeinden des Vorarlberger und St.Galler Rheintals mit dem Ziel, die Freude am Velofahren grenzüberschreitend zu wecken – einen Auftrag lanciert, um das Ausmass des grenzüberschreitenden Veloverkehrs im gesamten Rheintal (Wartau – Rheineck) quantifizieren zu können. Zu den 26 beobachteten Grenzübergängen zählen sowohl Velowege als auch Strassen für den allgemeinen Verkehr. Damit der Veloanteil im Verhältnis zum übrigen Verkehr betrachtet werden kann, wurden alle Verkehrsarten erfasst und ausgewertet.

Insgesamt konnten für den Beobachtungsraum gut 177.000 motorisierte Fahrzeuge und 10.000 Fahrräder an einem Werktag gezählt werden. Dies ergibt einen Anteil an Velofahrenden von rund 5% im grenzüberschreitenden Verkehr, wobei sich die Verkehrsmengen nicht gleichmässig auf die verschiedenen Grenzübergänge verteilen. Ein Grossteil des motorisierten Verkehrs entfällt auf die Grenzübergänge zwischen Liechtenstein und der Schweiz, während der Veloverkehr vor allem im Norden des Untersuchungsgebietes einen grösseren Anteil am Gesamtverkehr ausmacht.

Dabei fallen ganz besonders die Fahrradmengen auf reinen Velowegen ins Gewicht. Anhand der vergleichsweise grossen Mengen an Velofahrenden, die auf Velowegen die Grenze passieren, lässt sich erkennen, dass diese Verkehrswege gerne als Alternative zur Strasse benutzt werden. Dies zeigt sich insbesondere bei den Velobrücken, die parallel zu grossen Grenzbrücken angelegt sind.

KENNDATEN PROJEKT

- Ort: Kanton St.Gallen
- Auftraggeber: Kanton St.Gallen
- Projektdauer: 2012 - laufend
- Projektverfasser:

**Kanton St.Gallen
Tiefbauamt**

